



Bayer AG  
Communications  
51368 Leverkusen  
Deutschland  
Tel. +49 214 30-1  
[media.bayer.de](https://media.bayer.de)

## Presse-Information

---

### Breakthrough Innovation Forum

## **Bayer treibt bahnbrechende Innovationen in den Life Sciences voran**

- Das Unternehmen investiert in den nächsten drei Jahren mehr als 1,3 Milliarden Euro in seine Impact-Investment-Einheit Leaps by Bayer
  - Fokus auf führende Pharma-Technologieplattformen wie bei Zell- und Gentherapien soll Behandlungen in Therapiegebieten mit bislang ungedecktem medizinischem Bedarf ermöglichen
  - Bayer möchte mit Innovationen zur Ernährungssicherheit und zur Dekarbonisierung der Landwirtschaft beitragen
- 

**Leverkusen, 1. April 2022** – In seinem ersten Breakthrough Innovation Forum hat Bayer langfristige Chancen für das Gesundheitswesen und die Landwirtschaft durch den Einsatz neuer Technologien vorgestellt. Das Unternehmen gab Einblicke in die Fortschritte bei bahnbrechenden Innovationen in den Life Sciences. Die Veranstaltung ergänzt damit die vor Kurzem präsentierten Pipeline-Updates der Divisionen Pharmaceuticals und Crop Science, die sich auf kurz- und mittelfristige Innovationen konzentriert hatten. Renommierte Experten und führende Vertreter des Bayer-Managements zeigten auf, wie ein Innovationsschub neue Möglichkeiten eröffnen kann – für die zukünftige Gesundheitsversorgung und für die Bereitstellung von nachhaltigeren und ressourcenschonenderen Lösungen in der Landwirtschaft. Bayer wird dafür seine Investitionen in die Impact-Investment-Einheit Leaps by Bayer bis Ende 2024 auf mehr als 1,3 Milliarden Euro erhöhen.

„Wir stehen am Anfang eines neuen Innovationszeitalters in den Life Sciences“, sagte Werner Baumann, Vorstandsvorsitzender der Bayer AG. „Wir sind in der Lage, in Zukunft

einige der größten Herausforderungen zu bewältigen. Das gilt für die Suche nach Behandlungsmöglichkeiten für unheilbare Krankheiten und die Bereitstellung vorbeugender Lösungen für ein gesünderes, besseres und längeres Leben. Und das gilt natürlich auch für die Steigerung des Ertrags in der Landwirtschaft, wobei wir gleichzeitig den Ressourceneinsatz deutlich reduzieren und die natürlichen Grenzen der Erde schützen wollen. Der Hintergrund für diese neuen Chancen ist ein immer schnelleres Zusammenwachsen der Gebiete Biologie, Chemie, moderne Datenwissenschaft, Datenanalytik und künstliche Intelligenz. Als führendes Unternehmen in den Bereichen Gesundheit und Ernährung möchte Bayer eine treibende Kraft in dieser neuen Ära sein. Denn letztendlich sind erfolgreiche Innovationen die Grundlage für hervorragende Geschäftsergebnisse.“

### **Bewältigung der größten Herausforderungen der Menschheit mit Leaps by Bayer**

Leaps by Bayer hat das Ziel, zehn der größten Herausforderungen der Menschheit zu bewältigen, wie Krebs zu heilen oder die Umweltauswirkungen in der Landwirtschaft zu reduzieren. „Wir haben in den vergangenen sieben Jahren über 1,3 Milliarden Euro in ein Portfolio von mehr als 50 Unternehmen investiert. Diese Unternehmen arbeiten alle an einem Paradigmenwechsel im Gesundheits- und Landwirtschaftssektor“, erklärte Jürgen Eckhardt, Leiter von Leaps by Bayer. „Indem wir unsere Investitionen in Leaps in den kommenden Jahren intensivieren, kann Bayer diesen erfolgversprechenden Weg fortsetzen. Wir möchten die klügsten Köpfe dieser Welt auf der Suche nach Lösungen unterstützen, die erhebliche Verbesserungen für die Menschheit und die Umwelt bringen.“ Leaps by Bayer ist an zahlreichen Joint Ventures beteiligt – darunter JoynBio oder das ehemalige Portfolio-Unternehmen BlueRock Therapeutics, das heute zu hundert Prozent Bayer gehört – und hat mehrere Finanzierungsrunden erfolgreich angeführt. Ein weiteres Beispiel ist Recursion, ein Unternehmen mit dem Schwerpunkt Künstliche Intelligenz (KI), das an der Entwicklung neuer medikamentöser Behandlungen für Lungenfibrose und anderen fibrotischen Erkrankungen arbeitet und im April 2021 erfolgreich an die Börse ging. Am Breakthrough Innovation Forum nahmen die CEOs der Leaps-Portfolio-Unternehmen Cellino, Andes und Ukko teil. Sie berichteten über ihre Mission und über technologische Entwicklungen im Gesundheits- und Landwirtschaftssektor.

## **Bahnbrechende Innovationen im Gesundheits- und Landwirtschaftssektor**

Auf der Veranstaltung gab Bayer darüber hinaus konkrete Beispiele dafür, wie das Unternehmen an einem Paradigmenwechsel in den Life Sciences arbeitet. Im Gesundheitssektor wird erwartet, dass dieses Innovationszeitalter Technologien hervorbringt, mit deren Hilfe Wissenschaftler weltweit Fortschritte in medizinisch stark unterversorgten Bereichen erzielen können. „Die Kombination von Biologie, Chemie und Daten eröffnet uns ganz neue Möglichkeiten, Krankheiten zu verstehen und zu behandeln. Auf neuen Technologien basierende bahnbrechende Innovationen ermöglichen es uns, nicht nur Symptome zu behandeln, sondern potenziell auch das Fortschreiten einer Krankheit anzuhalten oder diese sogar umzukehren. Darüber hinaus eröffnen sich neue transformative Therapieoptionen für Patientinnen und Patienten“, sagte Stefan Oelrich, Vorstandsmitglied der Bayer AG und Leiter der Division Pharmaceuticals.

Bayer investiert massiv in neue Bereiche biomedizinischer Innovationen, insbesondere auf dem Gebiet der Zell- und Gentherapien. In den vergangenen drei Jahren hat Bayer mehr als 2,5 Milliarden Euro in die Entwicklung einer Zell- sowie Gentherapieplattform investiert, wozu auch die Übernahme von BlueRock Therapeutics und Asklepios BioPharmaceutical (AskBio) zählt. Darüber hinaus treibt Bayer Innovationen voran, indem das Unternehmen mit strategischen Partnern wie Mammoth Biosciences zusammenarbeitet. Bereits heute weist das Unternehmen ein starkes präklinisches und klinisches Portfolio im Bereich Zell- sowie Gentherapien auf, mit derzeit acht Projekten in verschiedenen Phasen der klinischen Entwicklung. Diese zielen auf Therapiegebiete mit einem hohen ungedeckten Bedarf ab, darunter führende Programme zur Behandlung der Parkinson-Krankheit, des Morbus Pompe und der Herzinsuffizienz. Darüber hinaus hat Bayer seine Wirkstoffforschung durch die Übernahme von Vividion Therapeutics erheblich gestärkt. Vividion Therapeutics ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das mithilfe neuartiger Forschungstechnologien hochwertige, traditionell nicht adressierbare Zielproteine mit Präzisionstherapeutika erschließt.

Bayer erschließt zudem das Potenzial der Präzisionsmedizin auf dem Markt für Selbstmedikation. Mit der Mehrheitsbeteiligung an Care/of, einem Unternehmen für personalisierte Nahrungsergänzung – ursprünglich eine Leaps-Investition – ist Bayer gut aufgestellt, um das Wachstum und zukünftige Potenzial des Marktes für personalisierte Nahrungsergänzungsmittel zu nutzen. Außerdem ist das Unternehmen

Innovationspartnerschaften im Bereich gesundes Altern eingegangen. Anhand von neuen biologischen Erkenntnissen lässt sich herausfinden, wie die richtige Ernährung und der richtige Lebensstil die Zellgesundheit verbessern und gesundes Altern fördern können. Diese Aktivitäten ergänzen das Bayer-Portfolio an wissenschaftsbasierten Nahrungsergänzungsmitteln und vorbeugenden Gesundheitsprodukten – Segmente, die in den vergangenen beiden Jahren zweistellige jährliche Wachstumsraten verzeichnet haben. „Die Pandemie hat die Bedeutung der allgemeinen Gesundheit ins Bewusstsein gerückt“, betonte Heiko Schipper, Mitglied des Vorstands der Bayer AG und Leiter der Division Consumer Health. „Innovationsbasierte Lösungen im Self-Care-Bereich werden es den Menschen ermöglichen, sich aktiver und individueller um ihre Gesundheit zu kümmern.“

Im Agrarbereich arbeitet Bayer mithilfe von neuen Technologien an einem nachhaltigen und widerstandsfähigen Ernährungssystem und unterstützt Landwirte in aller Welt dabei, mit weniger Ressourceneinsatz mehr Nahrungsmittel zu produzieren. Dabei soll der Ausstoß von Treibhausgasen verringert und Kohlenstoff aus der Atmosphäre im Boden gebunden werden. „Bayer investiert in der Division Crop Science jährlich 2 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung. Das ist in der Branche einmalig“, sagte Rodrigo Santos, Vorstandsmitglied der Bayer AG und Leiter der Division Crop Science. „Die daraus entstandene robuste Innovationspipeline reicht von Technologien für Saatgut- und Pflanzeigenschaften über Pflanzenschutz bis hin zu digitalen Lösungen. Das Spitzenumsatzpotenzial dieser Innovationen wird sich in den nächsten 20 Jahren auf bis zu 30 Milliarden Euro belaufen. Davon entfällt etwa die Hälfte auf inkrementelles Wachstum.“ Auf Basis der RNAi-Technologie brachte Bayer vor kurzem die erste Biotechnologie-Lösung gegen den Maiswurzelbohrer auf den Markt. Dieser Schädling verursacht jährliche Ernteschäden in Höhe von ca. 1 Milliarde Euro. Mit der neuen Pflanzeigenschaft können Landwirte den Maiswurzelbohrer bekämpfen und dabei den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduzieren. Mit seinem niedrig wachsenden Mais, der im Rahmen des neu eingeführten Smart-Corn-Systems von Bayer 2023 auf den Markt kommen soll, präsentierte Bayer eine Pflanze mit größerer Widerstandsfähigkeit gegen extreme Wetterereignisse, die infolge des Klimawandels auftreten. Der niedrig wachsende Mais reduziert das Risiko von Ernteverlusten und leistet damit einen Beitrag zur globalen Ernährungssicherheit. Durch die Nutzung seiner führenden digitalen Landwirtschaftsplattform ist Bayer eine treibende Kraft bei der Dekarbonisierung der Landwirtschaft. Die Bayer Carbon Initiative gibt Landwirten Anreize zur Nutzung klimafreundlicher Praktiken wie dem Verzicht auf das Pflügen und dem Anbau von

Zwischenfrüchten. Zudem ermöglicht Bayer den Landwirten durch technologische Lösungen, die Auswirkungen dieser Praktiken zu messen und nachzuverfolgen. Damit unterstreicht Bayer seine Pionierrolle und seine einzigartige Positionierung auf dem Gebiet der digitalen Technologien für die Wertschöpfungsketten von Nahrungs- und Futtermitteln sowie von Kraftstoffen und Textilfasern.

## **Über Bayer**

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 44,1 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 5,3 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter [www.bayer.de](http://www.bayer.de)

### Hinweis:

*Das Bayer Breakthrough Innovation Forum beginnt am 1. April um 14 Uhr MESZ und kann über den folgenden Link live mitverfolgt werden: <https://bif.bayer.com/>*

*Wer an den kurz- und mittelfristigen Forschungs-Pipelines von Bayer interessiert ist, kann sich [hier](#) einen Überblick über die Pharma-Pipeline und [hier](#) über die Crop-Science-Pipeline verschaffen.*

### Ansprechpartner für Presseanfragen:

**Alexander Hennig, Tel. +48 175 3089736**

E-Mail: [alexander.hennig@bayer.com](mailto:alexander.hennig@bayer.com)

**Dr. Julia Schulze, Tel. +49 175 5866 432**

E-Mail: [julia.schulze@bayer.com](mailto:julia.schulze@bayer.com)

**Christian Hartel, Tel. +49 214 30-47686**

E-Mail: [christian.hartel@bayer.com](mailto:christian.hartel@bayer.com)

Ansprechpartner für Anfragen von Investoren:

**Bayer Investor Relations Team, Telefon +49 214 30-72704**

E-Mail: [ir@bayer.com](mailto:ir@bayer.com)

[www.bayer.com/en/investors/ir-team](http://www.bayer.com/en/investors/ir-team)

he (2022-0055)

**Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite [www.bayer.de](http://www.bayer.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.